



Protokoll 48. Sitzung des Senats in der Amtsperiode 2019 bis 2024

öffentlicher Teil

14. Februar 2024, 13:00 – 15:40 Uhr, Festsaal, Dülferstraße (Dülfersaal)

I.0 Übergabe des Preises für herausragende Promotionsbetreuung

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

I.2 Beschluss zum Protokoll der 46. Sitzung am 13.12.2023
öffentlicher Teil

I.3 Bericht aus dem Senat

- a. Arbeitsweise Senat
- b. Überblick Kampagne SPIN2030 des Freistaates Sachsen
- c. Fortführung der Förderung des Projekts „VirTUos“
- d. Update EXC-Cluster
- e. Update Sächsischer Hochschulentwicklungsplan 2025plus und Zuschussvereinbarung mit den Hochschulen

I.4 Best Practice Wissenschaftskommunikation

Schulkontaktstelle und Netzwerk Teilchenwelt

Gäste: Nadja Bauer (Dezernat 8), Nicole Strauss (Leiterin SCS)

I.5 Strategiethema: Internationale Alumniarbeit

Gast: Jeremiah Peterson (Kordinator der internationalen Alumniarbeit)

I.6 Verschiedenes

Die Rektorin begrüßt die Teilnehmenden. Die Mitglieder des Senats stimmen zu, dass Studiendekanin Prof.in Hürlimann den Dekan der Philosophischen Fakultät und Studiendekan Prof. Bäumler die Dekanin der Fakultät Architektur vertritt. Von den stimmberechtigten Senator:innen sind entschuldigt Prof. Ruck, Prof.in Lauber-Rönsberg, Prof. Czarske und Dr. Baenke.

I.0 Übergabe des Preises für herausragende Promotionsbetreuung

Mit dem von der Graduiertenakademie ausgeschriebenen Preis für herausragende Promotionsbetreuung wird in diesem Jahr Prof. Dr. Michael Zech, Heisenberg-Professor für Physische Geographie mit Schwerpunkt Paläoumweltforschung, ausgezeichnet. Die Prorektorin Forschung verliest die Laudatio auf Prof. Zech. Die Mitglieder des Senats gratulieren zu dieser

besonderen Auszeichnung. Neben einer ideellen Würdigung ist der Preis mit 3.000 Euro dotiert, die der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 46. Sitzung am 13. Dezember 2023

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 46. Sitzung des Senats vom 13. Dezember 2023 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

I.3 Bericht aus dem Senat

a. Arbeitsweise Senat

Prof. Nagel berichtet von der Klausur der Senator:innen mit den Mitgliedern des Erweiterten Rektorats am 31. Januar und 1. Februar 2024. Er merkt an, wie wichtig die Klausuren für das Miteinander sind. Die Rektorin dankt den Senator:innen für den konstruktiven Austausch und vor allem auch den an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten.

Unter anderem wurde auf der Klausur die Sitzordnung im Senat angesprochen. Es wurde thematisiert, dass die Senator:innen für Diskussionen ggf. zu weit auseinander sitzen, und es wurde der Wunsch geäußert, dass die Senator:innen beieinander sitzen. Es wurden verschiedene Sitzordnungen diskutiert (siehe Anlage 1). Im anschließenden Meinungs austausch kristallisiert sich heraus, zunächst an der bestehenden U-Form festzuhalten, jedoch die Stimmberechtigten neben die Mitglieder des Erweiterten Rektorats zu platzieren (siehe Folie 3 von Anlage 1). Die roten Stimmkarten können hierfür auf den Plätzen verteilt werden. Die Senator:innen haben innerhalb dieser markierten Plätze freie Platzwahl.

b. Überblick Kampagne SPIN2030 des Freistaates Sachsen

Die Chief Communication Officer stellt die Kampagne SPIN2030 anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 2). Der Ansatz des SMWK ist gut, jedoch erlangt die Kampagne für die Wissenschaftslandschaft in Sachsen noch nicht genügend Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus. Die Rektorin ermuntert am Part des Wissenschaftsfestivals (8./9. März 2024) in den Technischen Sammlungen Dresden teilzunehmen.

c. Fortführung der Förderung des Projekts „VirTUos“

Der Prorektor Bildung berichtet, dass die Stiftung Innovation in der Hochschullehre eine weitere Förderung des TUD-Projekts „[VirTUos. Virtuelles Lehren und Lernen an der TU Dresden im Open Source-Kontext](#)“ zugesagt hat. Die Förderperiode soll bis 31. Dezember 2025 andauern. „VirTUos. virtuelles Lehren und Lernen an der TU Dresden im Open Source-Kontext“ ist ein fachübergreifender interdisziplinärer Verbund zur Weiterentwicklung digital unterstützter Hochschullehre mit dem strategischen Ziel der curricularen Verankerung moderner Lehr- wie

Lernkonzepte. Auch die Studiengangsentwicklung sollte von dem Projekt profitieren. Das Projekt umfasst Angebote für alle an der Lehre beteiligten Mitgliedergruppen. Der Prorektor Bildung dankt dem Projektteam für das Engagement und die erfolgreiche Antragstellung.

d. Update EXC-Cluster

Die Prorektorin Forschung informiert über den großen Erfolg für die TU Dresden im bundesweiten Wettbewerb um die Exzellenzcluster der nächsten Förderphase. In dem bundesweit wichtigsten Wettbewerb um Fördermittel für die Spitzenforschung wurden drei der fünf neuen TUD-Exzellenzcluster-Initiativen zur Vollantragstellung aufgefordert (siehe Anlage 3). Damit ist die TUD nach Zahl der zum Vollantrag aufgeforderten Skizzen bundesweit die zweitstärkste Universität. Ein von der DFG und dem Wissenschaftsrat durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) berufenes international besetztes Expertengremium hatte zu insgesamt 143 Antragsskizzen beraten und 41 als besonders förderwürdig ausgewählt. Insgesamt werden zum 22. August 2024 seitens der TU Dresden inklusive der drei bestehenden Exzellenzcluster sechs Vollanträge eingereicht. Die zwei Initiativen, die nicht weitergekommen sind, werden versuchen, ihre Forschungsansätze über anderweitige Förderprogramme auf den Weg zu bringen, und werden den Kontakt zum Prorektorat Forschung halten.

Die Rektorin dankt allen Beteiligten, insbesondere der Prorektorin Forschung, den Mitarbeiter:innen des Prorektorats Forschung und den fünf Teams der Exzellenzcluster-Initiativen. Die Strategie – den Prozess der Skizzenerstellung mit Hilfe eines breit angelegten Bottom-Up-Prinzips umzusetzen – hat sich bewährt. Jetzt gilt es die Kräfte zu bündeln und die Teams bei der Erstellung der Vollanträge zu unterstützen. Da auch die Universität Leipzig zwei neue Vollanträge stellen wird, ist es für den Freistaat Sachsen insgesamt ein gutes Ergebnis. Es lässt sich konstatieren, dass sich vor allem die Projekte durchgesetzt haben, die problemorientiert die Themen der Gegenwart, wie bspw. Digitalisierung und nachhaltige Ressourcennutzung, angehen. Im Frühjahr 2025 nach Abgabe und Verteidigung der Vollanträge werden sich die PIs im Senat vorstellen.

e. Update Sächsischer Hochschulentwicklungsplan 2025plus und Zuschussvereinbarung mit den Hochschulen

Die Rektorin gibt ein Update zum Sächsischen Hochschulentwicklungsplan 2025plus und zur Zuschussvereinbarung mit den Hochschulen. Das Sächsische Kabinett hat den Entwurf für die Zuschussvereinbarung für die staatlichen Hochschulen im Freistaat gebilligt. Die in der Zuschussvereinbarung verankerten zusätzlichen Mittel werden durch die Tarifsteigerungen aufgezehrt werden und machen es unwahrscheinlich, dass sich die im Hochschulentwicklungsplan vermerkten zusätzlichen Aufgaben mit Hilfe des Grundhaushalts umsetzen lassen. Positiv ist die festgelegte Planungssicherheit von acht Jahren anstelle des zunächst angekündigten Zeitrahmens von nur zwei Jahren. In einem nächsten Schritt wird mit dem SMWK und den Hochschulen der Text der Zuschussvereinbarungen besprochen.

Gleichzeitig hat das Kabinett die Hochschulentwicklungsplanung 2025plus beschlossen. Im Vergleich zur bekannten Version des HEP sind zwei Änderungen zu vermerken: Erstens wurde der vorhergesagte verminderte Bedarf an Lehrer:innen aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung im Freistaat sprachlich abgemildert. Zweitens wurde der Prüfauftrag für eine zweite Fakultät zur rechtswissenschaftlichen Ausbildung erteilt. Bis Sommer dieses Jahres sind zu bestimmten Themen des HEP wie Digitalisierung, Gleichstellung und Nachhaltigkeit gesonderte

Ausschreibungen des SMWK zu erwarten, zu denen Anträge auf Förderung gestellt werden können.

Für eine Hochschulinnovationsstrategie des Freistaats hat Staatssekretär Dr. Handschuh ein Expert:innen-Gremium gebildet, an dem Prof. Pinkwart teilnimmt. Ein erstes Konzept zur Hochschulinnovationsstrategie ist Ende März zu erwarten. Die Hochschulen sollen die Möglichkeit erhalten, eine Stellungnahme abzugeben, bevor das Ergebnis über das SMWK im Juni veröffentlicht werden soll.

Es wird nachgefragt, wie die HEP-Themen Klima und Nachhaltigkeit mit den geplanten Mitteln umgesetzt werden können. Die Rektorin verweist auf den eben dargestellten Ansatz des SMWK. Auch wenn über die zusätzlichen Mittel in den Zuschussvereinbarungen nicht alle Themen des HEP umgesetzt werden können, gibt es die Möglichkeit über Projekt-Ausschreibungen weitere Mittel zu generieren. Letztendlich ist es eine politische Konsenslösung aus langfristiger Planungssicherheit, Projektmitteln und überschaubaren zusätzlichen Haushaltsmitteln. Wichtig sei jetzt, mit den relevanten Ministerien zu den Zielen der Zuschussvereinbarung ins Gespräch zu kommen und auf die im HEP verankerten Themen und die dazu notwendigen Mittel zu verweisen.

I.4 Best Practice Wissenschaftskommunikation

Der Prorektor Bildung begrüßt zum Thema „Best Practice Wissenschaftskommunikation“ Nadja Bauer (Koordinatorin Schulkontaktstelle) und Nicole Strauss (Leiterin ServiceCenterStudium). Nadja Bauer stellt die Arbeit der Schulkontaktstelle mit besonderer Betonung der Kernziele von Wissenschaftskommunikation an Schulen anhand einer Präsentation vor (siehe Sitzungsunterlagen). Der Prorektor Bildung ergänzt die Ausführungen von Nadja Bauer im Teil 2 der Präsentation mit einer Darstellung der an der TUD gepoolten bundesweiten Finanzierung von „Netzwerk Teilchenwelt“ und den sich daraus ergebenden vernetzten Möglichkeiten für Nachwuchsförderung und Teilhabe an Wissenschaft und Forschung (siehe Sitzungsunterlagen).

Im anschließenden Meinungs austausch wird angesprochen, wie die steigende Nachfrage und der immer breiter werdende Bedarf für die zentrale Unterstützung der vielfältigen auch dezentralen Angebote und Projekte der Wissenschaftskommunikation an Schulen erfüllt werden können. Dieser wachsende Bedarf lässt sich mit den derzeitigen Personalkapazitäten nicht mehr umsetzen. Daher wurden in den Struktureinheiten Mittel für die Finanzierung einer Projektstelle „Koordinator:in Schulprojekte“ abgefragt. Das CeTI, die Fakultät Physik und die Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik haben Mittel zugesagt, sodass die Ausschreibung auf den Weg kommen konnte. Mittels der Stelle soll nun an der TUD ein Konzept entwickelt werden, wie mit Hilfe integraler Anteile für Wissenschaftskommunikation in eingeworbener Forschungsförderung langfristig Mittel für die aktive Teilhabe von Schüler:innen an Wissenschaft und Forschung und die damit verbundene Studienorientierung über eine Pooling-Lösung bereit gestellt werden können. In Synergie mit bestehenden Aktivitäten der Schulkontaktstelle sollen so weitere, zukunftsweisende Formate mit großer Wirkkraft koordiniert, entwickelt und erprobt bzw. weiter erfolgreich umgesetzt werden. Eine digitale Plattform für existierende Projekte soll entstehen. Die nächste Gelegenheit zum Austausch bietet – auch für Neueinsteiger:innen – der jährliche "Good Practice Day" der Schulkontaktstelle am 11.03.2024. Die Chief Communication Officer ergänzt, dass die zentralen und dezentralen Vertreter:innen für Öffentlichkeitsarbeit eingebunden werden sollten. Bei Nicole Strauss und Nadja Bauer stößt es auf großes Interesse, die Schulkontaktstelle beim nächsten Treffen der dezentralen Vertreter:innen für Öffentlichkeitsarbeit vorzustellen.

Ein weiterer Aspekt im Meinungsaustausch ist die Konkretisierung der Gründe, die zur Studienplatzentscheidung beitragen. So könne man die Investitionen, wie jene in die Schulkontaktstelle, besser in ihrer Wirkung analysieren. Die Chief Communication Officer erläutert, dass über das Studierendenmarketing Befragungen bei Studienanfänger:innen durchgeführt werden, jedoch aufgrund des Datenschutzes der Umfang einer solchen Umfrage beschränkt ist. Grundsätzlich sind es meist mehrere Faktoren, die für ein Studium an der TU Dresden ausschlaggebend sind, selten ist es „der eine Grund“. Es soll jedoch auch intensiver analysiert werden, welche Formate Schüler:innen ansprechen.

Der Prorektor Bildung dankt für den Meinungsaustausch, den genannten Einrichtungen für die finanzielle Beteiligung sowie den Kolleg:innen aus Dezernat 8 für ihre engagierte Arbeit und die Präsentation der Schulkontaktstelle in der heutigen Senatssitzung.

I.5 Strategiethema: Internationale Alumni-Arbeit

Die Chief Communication Officer führt in das Thema „Internationale Alumni-Arbeit“ ein und begrüßt Jeremiah Peterson, Koordinator der internationalen Alumni-Arbeit der TU Dresden. Er stellt das Thema anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 4) und fragt im Anschluss an seinen Vortrag, wie er und sein Team die Alumni-Arbeit in den Struktureinheiten unterstützen können bzw. was die Bedürfnisse hierzu in den Struktureinheiten sind. Aus seinen Erfahrungen kann er berichten, dass die Alumni in der Regel sehr gern bereit sind, die TU Dresden zu unterstützen.

Die Rektorin schlägt vor, dass die Dekan:innen, Bereichssprecher:innen und Direktor:innen auf ihren Reisen Alumni-Arbeit mitdenken. Die initiierten Breakfasts und Lunches auf ihren Reisen in den USA bspw. stießen auf großes Interesse und positives Feedback und es resultierte daraus ein Aufwuchs der Alumnizahlen. Für die Vorbereitung steht Jeremiah Peterson als Ansprechpartner zur Verfügung.

I.6 Verschiedenes

Verschiebung TOP

Der ursprünglich geplante TOP „Strategiethema: Internationalisierung. Strategische Partnerschaftsarbeit“ wird aufgrund der vorangeschrittenen Zeit auf die nächstfolgende Sitzung verschoben.

Entsendung Studierende für Senatskommissionen

Studierende benennen ihre neue Vertreter:innen in die Senatskommissionen (siehe Anlage 5).

Studentisches Gesundheitsmanagement

Das Studentische Gesundheitsmanagement der TU Dresden plant derzeit Analyseworkshops zur Eruiierung von Problemstellungen in Studium und Lehre, die sich auf die Studierendengesundheit und die Arbeit der Lehrenden auswirken. Darüber hinaus sollen in den Workshops erste Maßnahmen abgeleitet werden. Geplant sind fünf Workshops, unterteilt nach Bereichen, mit den jeweiligen Studiendekan:innen, Studienfachberater:innen und engagierten Lehrenden. Für die Expertise aus Sicht der Lehrenden werden noch weitere Teilnehmende benötigt. Interessent:innen

wenden sich bitte gerne an Annette Schuster, Koordinatorin Studentisches Gesundheitsmanagement, SG 9.4 Gesundheitsdienst, E-Mail: annette.schuster@tu-dresden.de.

Nächste Senatsklausur

Die nächste Klausur der Senator:innen mit dem Erweiterten Rektorat findet statt am 22. und 23. Januar 2025.

**GRP -
Rektorin**

Digital unterschrieben von
GRP - Rektorin
Datum: 2024.03.06
12:34:29 +01'00'

Prof.in Dr. Ursula M. Staudinger

**Mandy
Dziubanek**

Digital unterschrieben von
Mandy Dziubanek
Datum: 2024.03.06
11:41:54 +01'00'

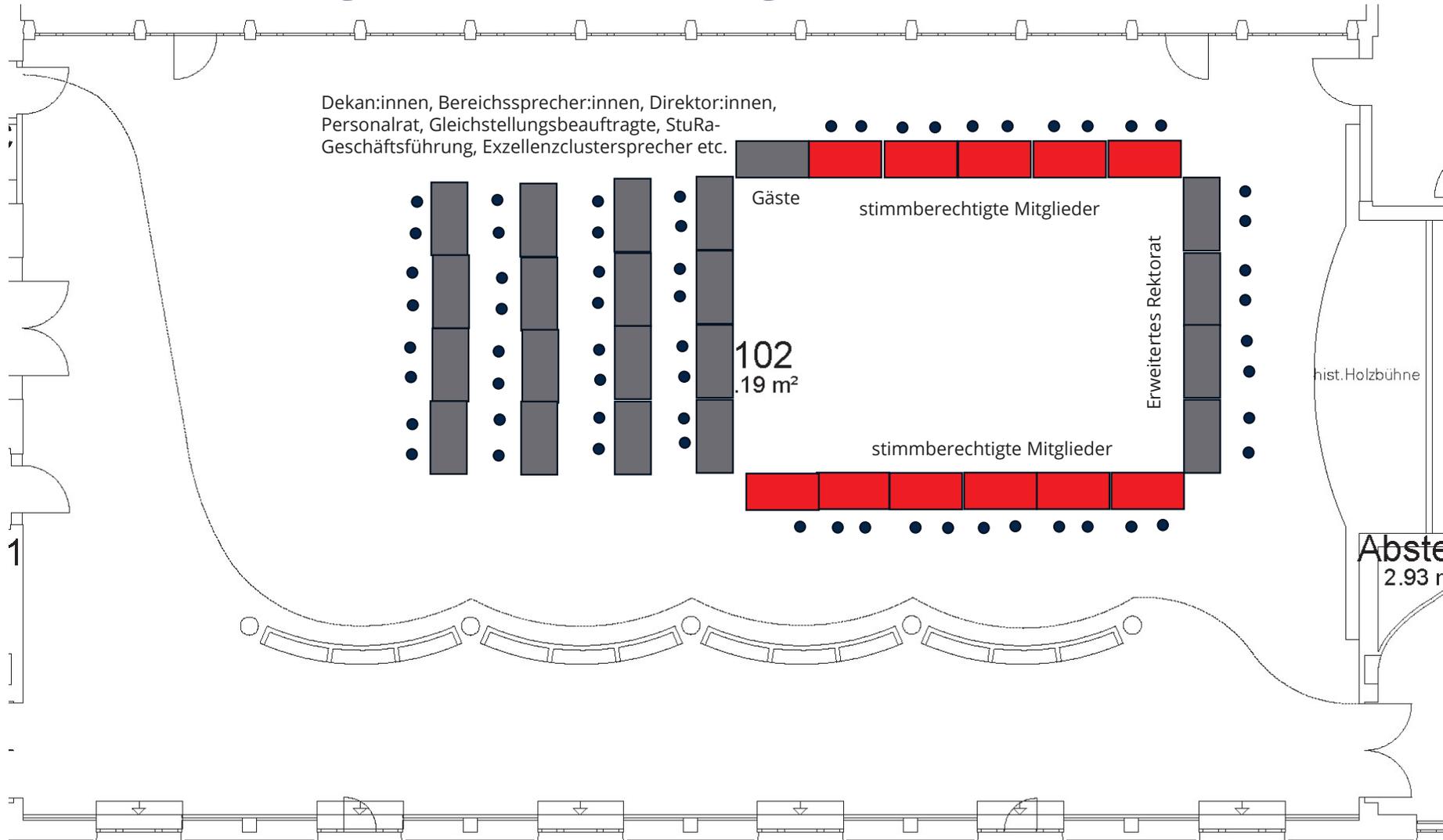
Protokoll: Mandy Dziubanek

Einrichtung Dülfersaal Senat

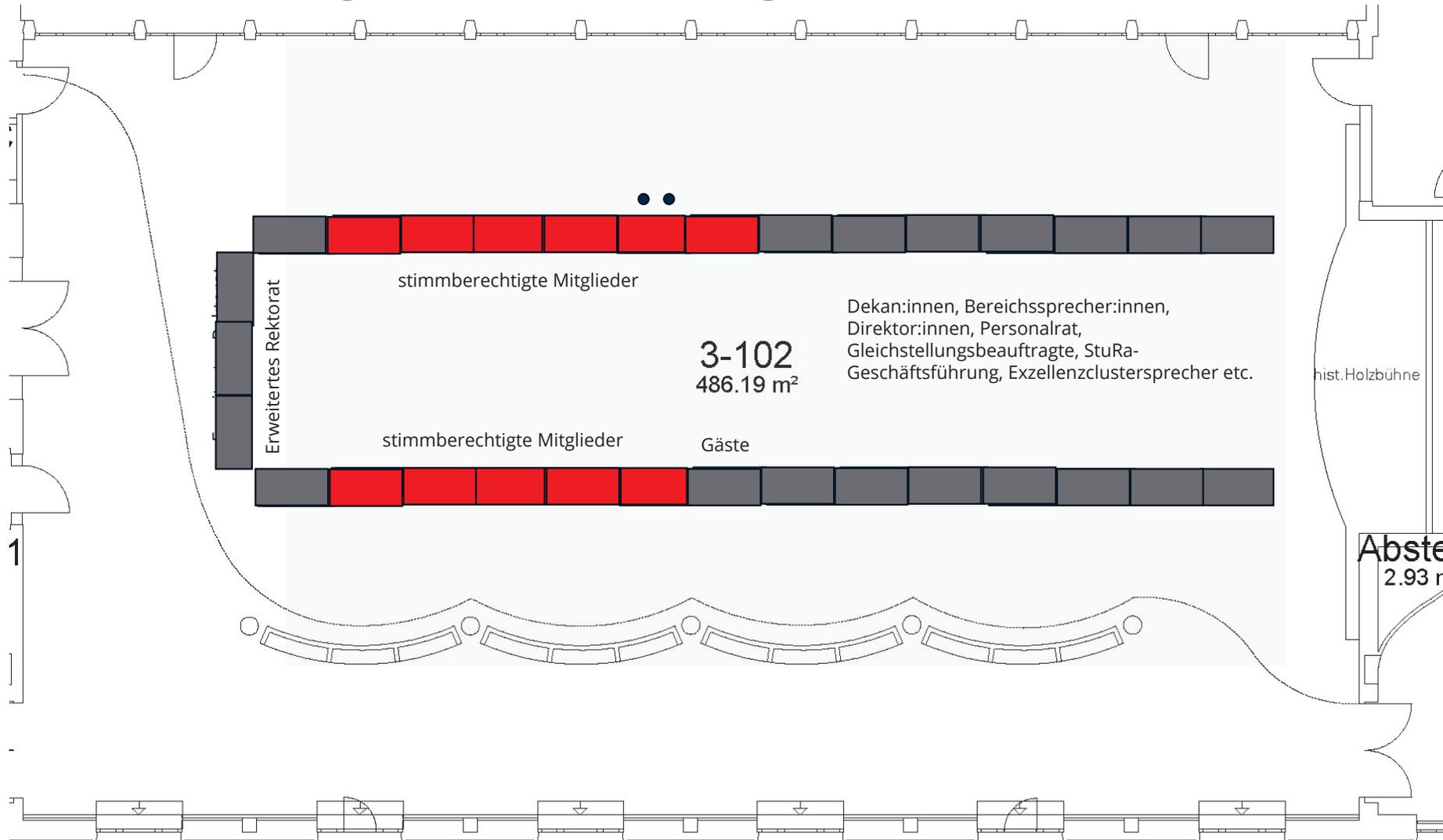
Senat, 14. Februar 2024

Einrichtung Dülfersaal, Sitzung des Senats

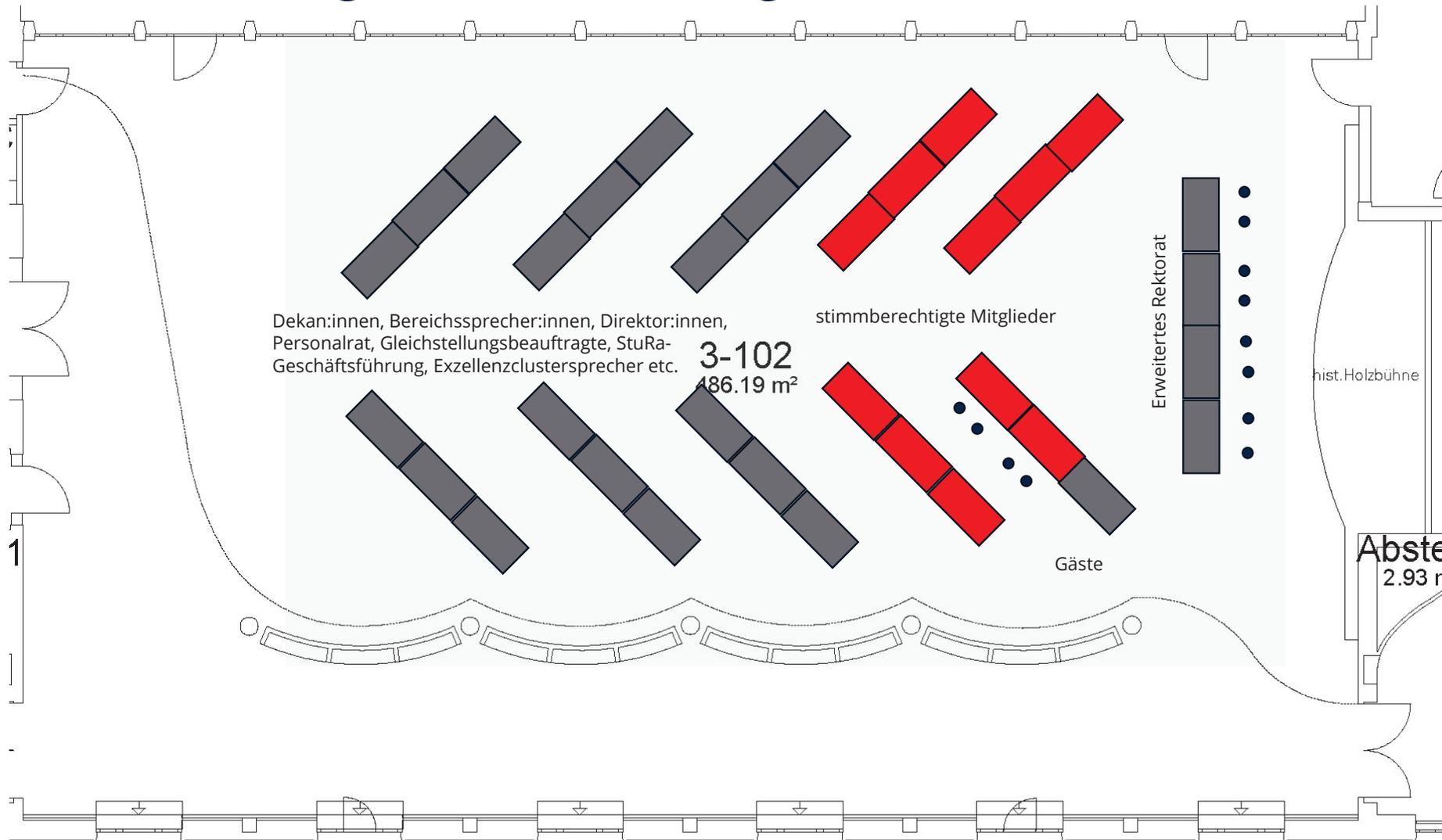
Dekan:innen, Bereichssprecher:innen, Direktor:innen,
Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, StuRa-
Geschäftsführung, Exzellenzclustersprecher etc.



Einrichtung Dülfersaal, Sitzung des Senats



Einrichtung Dülfersaal, Sitzung des Senats



Dezernat 7 – Kommunikation und Marketing
Marion Schmidt (CCO)

SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen

Überblick zur Kampagne und Beteiligung der TUD

Sitzung des erweiterten Senats // 14. Februar 2024

Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

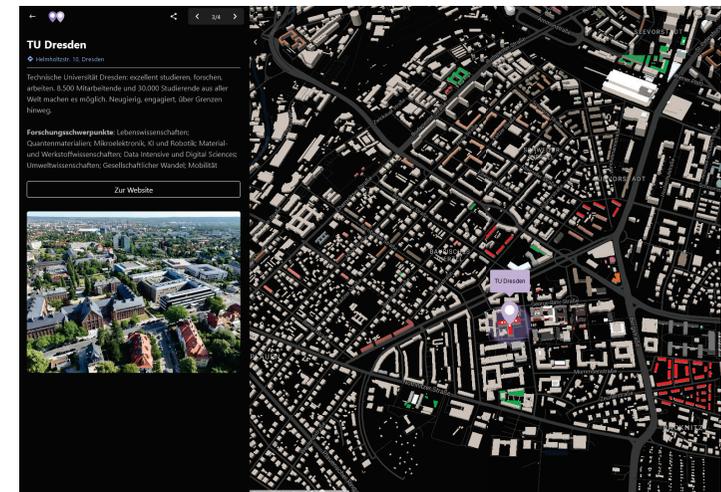
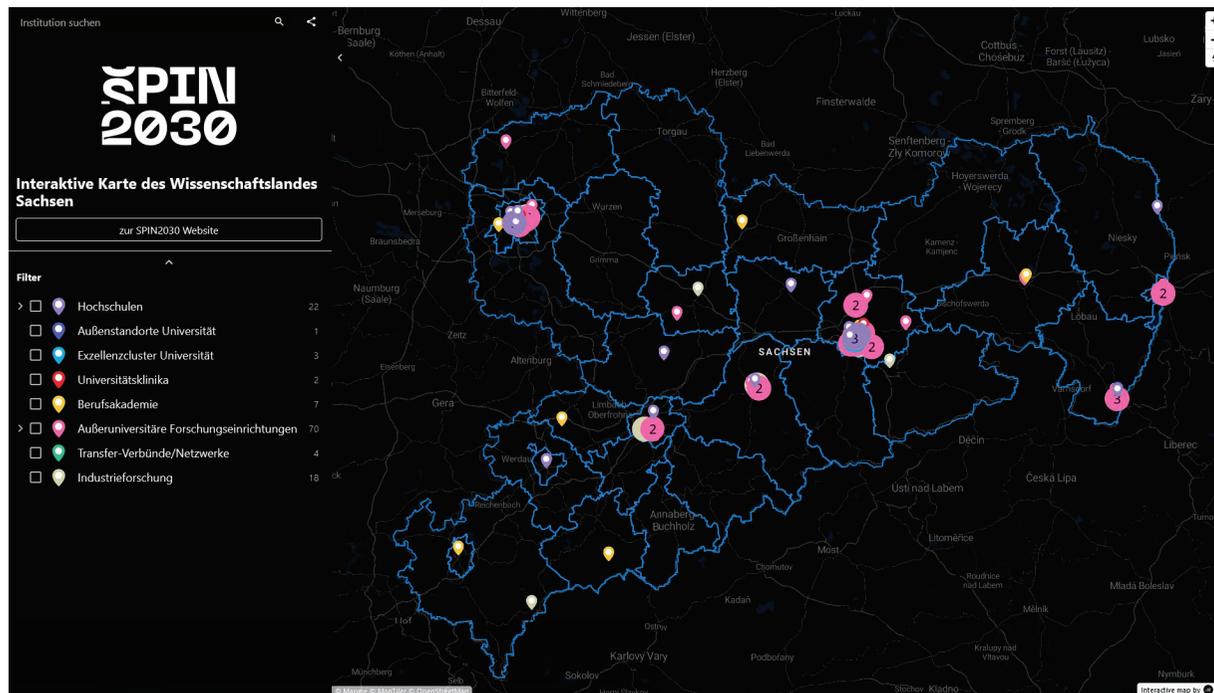
Überblick

- **Auftakt:** Februar 2023 in Leipzig
- **Ziel:** Vielfalt, Exzellenz und Attraktivität des Forschungs- und Studienstandortes Sachsen transparenter machen
- **Agenda** umfasst die Themen
 - Großforschungszentren
 - Hochschulen
 - Fachkräfte
 - Spitzenforschung
 - Transfer
- **Kommunikationsformate** mit Beteiligung der sächs. Wissenschaftseinrichtungen:
 - [Interaktive Karte](#) zum Wissenschaftsland Sachsen
 - [Faces of SPIN2030](#)
 - [Wissenschaftsfestival](#) 8./9. März 2024 Dresden
 - weitere Events, z.B. Showreihe „[Wissenschaftsland Sachsen erleben](#)“ in Mittweida, Delitzsch, Freiberg u.a.
 - themenspezifische Presse-Touren von Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow
 - Social Media-Offensiven (Blog, Werbung für Events, Coachings etc.)
 - Marketing (Kino-Spots, Plakatkampagne etc.)

Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

Interaktive Karte zum Wissenschaftsland Sachsen

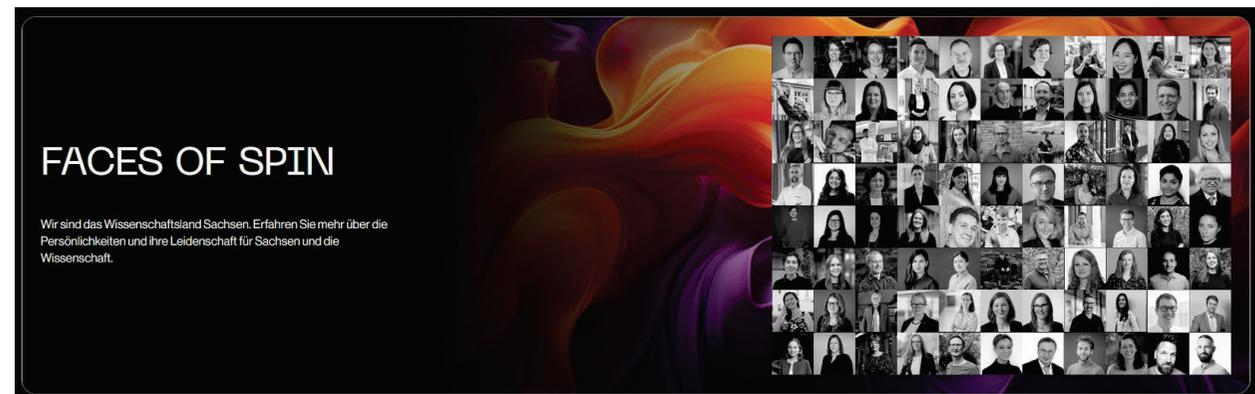
- [Interaktive Karte](#) zur Suche nach Einrichtungen der sächsischen Forschungs- und Hochschul-landschaft
- Unterseiten mit spezifischen Informationen zur Institution



Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

Faces of SPIN2030

- [Collage von Portraits](#) auf der SPIN2030-Webseite
- Ziel: Gesichter des Wissenschaftslandes Sachsen sichtbar machen
- aus möglichst vielen wissenschaftlichen Einrichtungen in Sachsen werden Menschen vorgestellt werden, die mit Leidenschaft hier arbeiten (mit Foto und kurzem Statement)
- Dabei geht es nicht um die Präsentation der Exzellenz der Einrichtung oder ihrer prominentesten Vertreter:innen, sondern um das individuelle positive Bild der Personen – die Einrichtung, den Einrichtungstypen bzw. den Arbeits- und Lebensort betreffend



Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

Faces of SPIN2030

Aktuelle Beispiele der TUD:



←

nicht-wissenschaftlicher Bereich

KATHRIN BRÖMMER

MEINE INSTITUTION
Technische Universität Dresden Dezernat Gebäudemanagement

MEINE FUNKTION/BERUF/STUDIENFACH
Sachgebietsleiterin Infrastrukturelles Gebäudemanagement/
Umweltmanagementbeauftragte

Als größte Arbeitgeberin und Bildungseinrichtung der Stadt trägt die TU Dresden auch eine große gesellschaftliche Verantwortung. Wir können hier vor Ort als TUD-Gemeinschaft viel bewegen und auch einen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten. In diesem Zusammenhang haben wir für die TU Dresden eine Nachhaltigkeitsstrategie mit einem Maßnahmenplan erarbeitet, dessen Umsetzung uns jetzt vor große Herausforderungen stellt. Damit wollen wir ab 2024 noch stärker nicht nur im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Forschung und auch bei der Gestaltung unseres Campus nachhaltige Impulse setzen. Ich freue mich auf das MITEINANDER an der TUD und in ihren Partnernetzwerken – damit wir bei der Nachhaltigkeit im Freistaat Sachsen weiter vorankommen.



STUDIUM

Julian Hager

STUDIENGANG MASCHINENBAU

Weiterlesen →



FORSCHUNG

Prof. Dr.-Ing. Stefanie Speidel

PROFESSUR TRANSLATIONALE CHIRURGISCHE ONKOLOGIE

Weiterlesen →

Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

Wissenschaftsfestival 8. und 9. März 2024 in Dresden

- [Wissenschaftsfestival](#) als Folgeveranstaltung zur Auftaktveranstaltung der Kampagne
- **Ort:** Technische Sammlungen Dresden
- **Ziel:** Wissenschaft aus und in Sachsen einem möglichst breiten Publikum näherbringen
- **Formate:** Workshops, Exponate, Speed-Datings, Show-Elemente oder eigene Vorschläge
- **geplante Beiträge der TUD** (finale Auswahl des Veranstalters erfolgte am 23. Januar 2024)
 - Workshop „Kein Weg zurück? Eine große Welt auf einem kleinen Planeten“, Bereich Bau und Umwelt
 - Wissenschaftsquiz mit Wissenschaftler:innen der TUD, Social Media-Team D7
 - Preview Escape Room Katze Q, Exzellenzcluster ct.qmat
 - Live-Podcast mit SaxoCell, Carus Lehrzentrum der Medizinischen Fakultät
 - Science Slam mit Studierenden des StuFoExpo, ZiLL
 - Surfboard Demonstrator sowie Haptic Ultrasound und Roboterhund Spot, CeTi
 - Exponate und Meet a Scientist, PoL
 - VRAD - Embracing the unknown: Virtual reality treatment of anxiety disorders, EKfZ for Digital Health (Immersive Experience Lab, Fakultät Informatik)

Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

Themenspezifische Pressetouren des Wissenschaftsministers

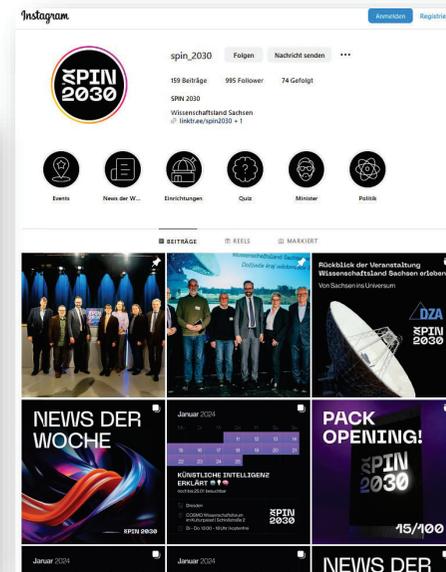
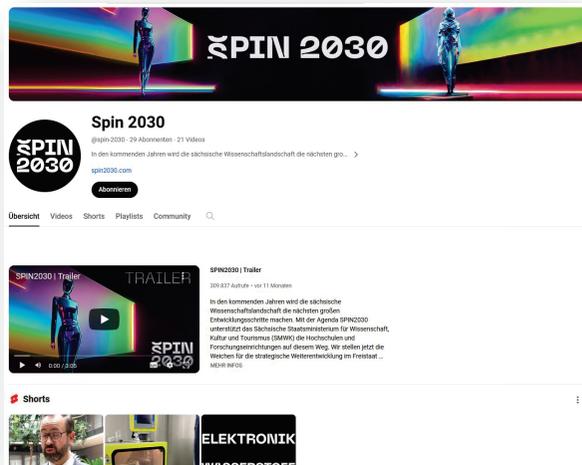
- **Hintergrund:** Im Rahmen der Kampagne „SPIN2030“ soll die Vielfalt, Exzellenz und Attraktivität des Wissenschaftslandes Sachsen gezeigt werden. Dazu absolviert der sächsische Wissenschaftsminister im Laufe der Jahre 2023/24 eine „Roadshow“ und besucht verschiedene Einrichtungen (themenbezogen, ortsbezogen oder Einrichtungstypbezogen)
- [13. September 2023](#): Pressetour **Mikroelektronik-Forschung** am Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS in Chemnitz, am Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF), am Nanoelectronic Materials Laboratory (NaMLab) der TU Dresden und am Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS (CNT) in Dresden
- [18. Oktober 2023](#): Pressetour **Nachhaltigkeit** an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD) und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig)
- [26. Oktober 2023](#): Pressetour **Biotechnologie** in der Universitätsmedizin Leipzig, am Helmholtz-Institut für Metabolismus, Adipositas und Gefäßforschung (HI-MAG) und am Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI in Leipzig
- **Weitere Touren für 2024** wurden noch nicht bekannt gegeben



Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ des SMWK

Social Media- und Marketing-Kampagne

- Werbung für Veranstaltungen auf SPIN2030-Kanälen ([Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [Linkedin](#))
- Social Media Coaching
- Werbung für Veranstaltungen auf der Webseite www.spin2030.de
- Plakatwerbung
- Kino-Spot

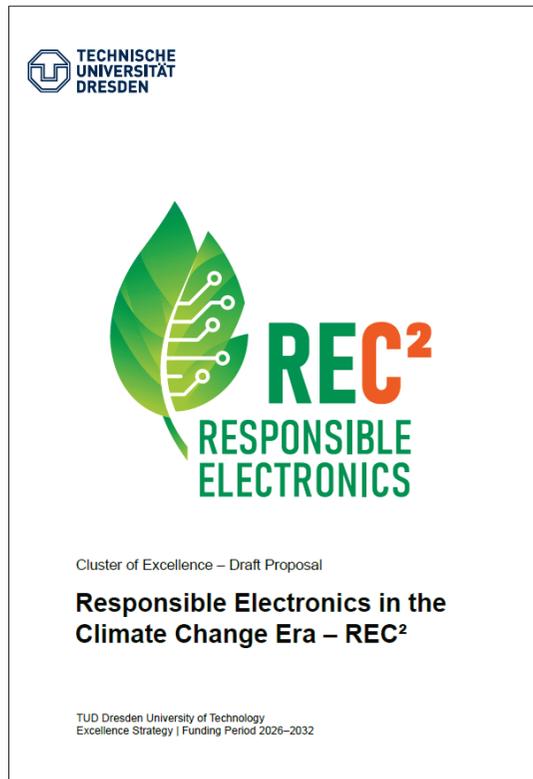


Aktueller Stand der EXC-Anträge an der TU Dresden

Sitzung des Senats am 14.02.2024

Prof. Dr. Angela Rösen-Wolff
Prorektorin Forschung

DFG-Entscheidung am 2. Februar 2024



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN



REC²
RESPONSIBLE ELECTRONICS

Cluster of Excellence – Draft Proposal

Responsible Electronics in the Climate Change Era – REC²

TUD Dresden University of Technology
Excellence Strategy | Funding Period 2026–2032



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

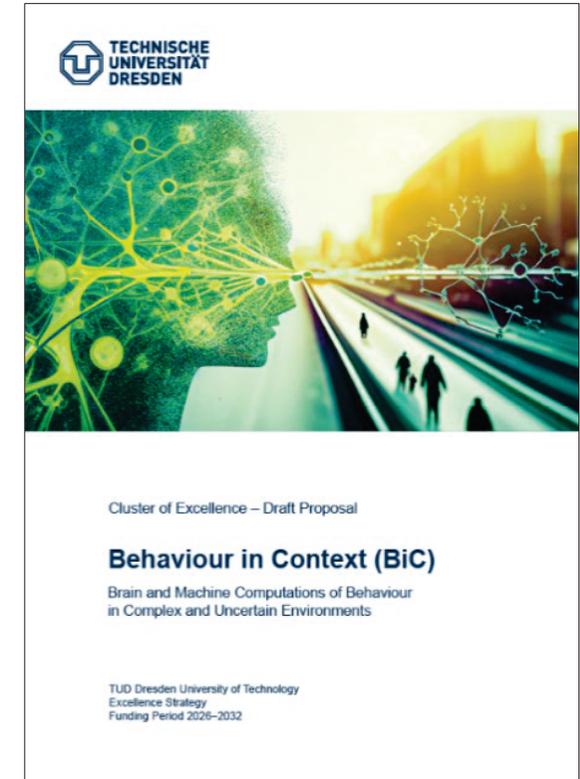
RWTH AACHEN UNIVERSITY



CARE Climate-Neutral And Resource-Efficient Construction

Cluster of Excellence – Draft Proposal

TUD Dresden University of Technology | RWTH Aachen University
Excellence Strategy | Funding Period 2026–2032



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN



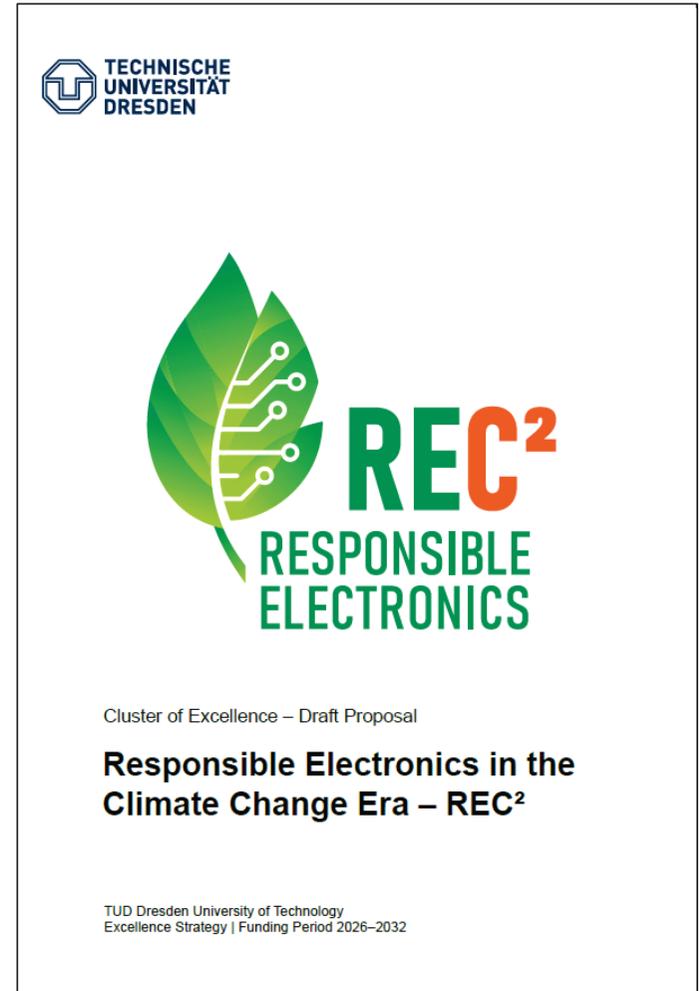
Cluster of Excellence – Draft Proposal

Behaviour in Context (BiC)
Brain and Machine Computations of Behaviour in Complex and Uncertain Environments

TUD Dresden University of Technology
Excellence Strategy
Funding Period 2026–2032

REC²: Responsible Electronics in the Climate Change Era

- Sprecherin: Prof.ⁱⁿ Yana Vaynzof
- Beteiligte Institutionen (neben TUD): Technische Universität Chemnitz, Technische Universität Berlin, Technische Universität Darmstadt, TUBAF, Hochschule für Technik und Wissenschaft Dresden (HTW), NaMLab, HZDR, IPF, IFW, Fraunhofer FEP, Kurt-Schwabe-Institut für Mess- und Sensortechnik Meinsberg (KSI)
- TUD-Fakultäten: Elektrotechnik, Materialwissenschaften, Hydrowissenschaften, Informatik, Physik, Wirtschaftswissenschaften, Chemie und Lebensmittelchemie, Philosophische Fakultät
- Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen für den Wandel hin zu verantwortungsbewusster Elektronik
- Übertragung von Recyclinganforderungen in die elektronische Bauteilarchitektur, um Materialseparation und -wiedergewinnung ökologisch und ökonomisch sinnvoll zu gestalten



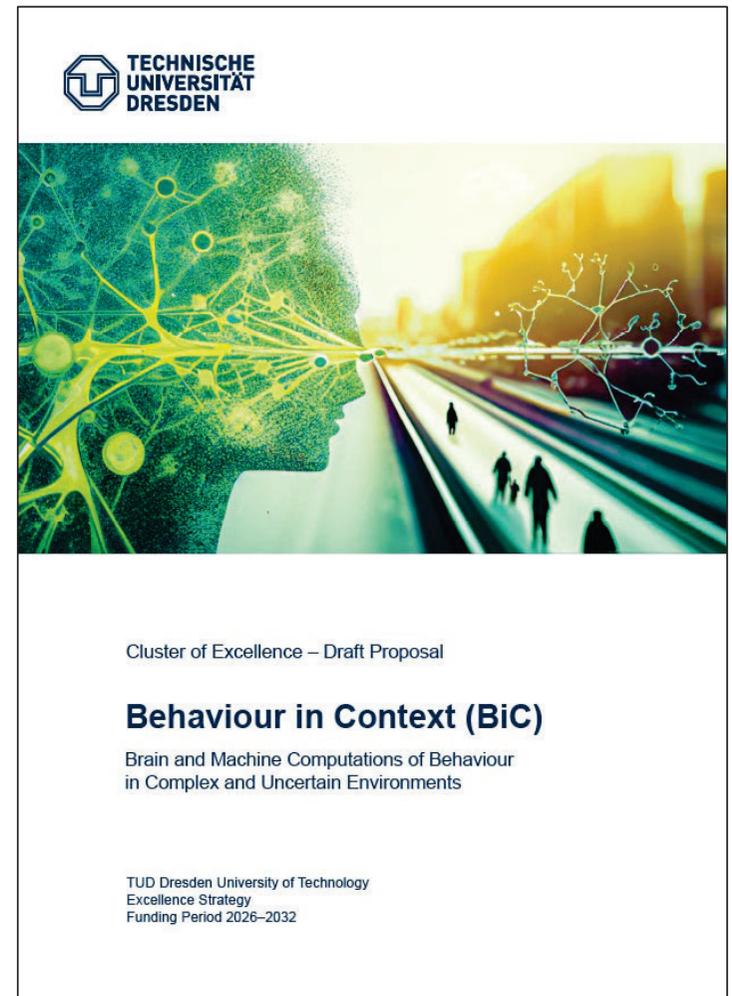
CARE: Climate-Neutral and Resource-Efficient Construction (mit RWTH Aachen)

- Sprecher: Prof. Viktor Mechtcherine (TUD), Prof. Martin Classen (RWTH)
- Beteiligte Institutionen (neben TUD und RWTH): IPF, UNU-FLORES
- TUD-Fakultäten: Bauingenieurwesen, Maschinenwesen, Informatik, Materialwissenschaften, Chemie und Lebensmittelchemie
- Erforschung und Entwicklung nachhaltiger Baustoffe, Konstruktionsprinzipien und Fertigungstechnologien
- Vorarbeiten:
 1. TRR 280 „Konstruktionsstrategien für materialminimierte Carbonbetonstrukturen“
 2. TUD und RWTH führend bei der Erforschung neuer Ansätze zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit von mineralischen Baustoffen und Strukturen



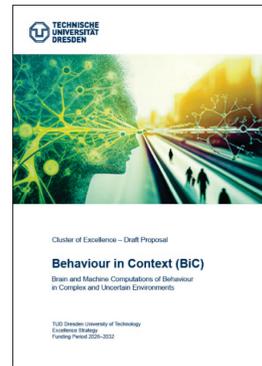
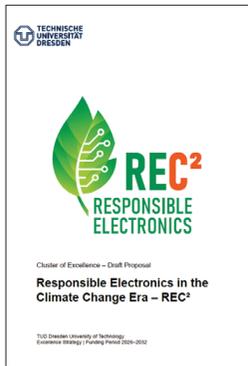
BiC: Behaviour in Context

- Sprecher: Prof. Stefan Kiebel
- Beteiligte Institutionen (neben TUD): Eberhard Karls Universität Tübingen, MPI-CBS (Leipzig)
- TUD-Fakultäten: Psychologie, Informatik, Medizin, Verkehrswissenschaften
- Hypothese: Menschliches Verhalten vollzieht sich auf der Grundlage von früher erlernten und wieder erkannten Kontexten (Kontextuelle Inferenz)
- Ziele:
 1. Entwicklung und Validierung eines analytischen Frameworks für kontextuelle Inferenz
 2. Entwicklung innovativer künstlicher Systeme, um die menschliche Fähigkeit zu adaptivem Verhalten auf maschinelles Lernen zu übertragen
 3. Entwicklung neuartiger transdiagnostischer Erklärungen für ausgewählte psychische Störungen und Konzeption neuer Diagnostik- und Interventionsmethoden



EXC-Vollanträge der TU Dresden

Drei Neuanträge

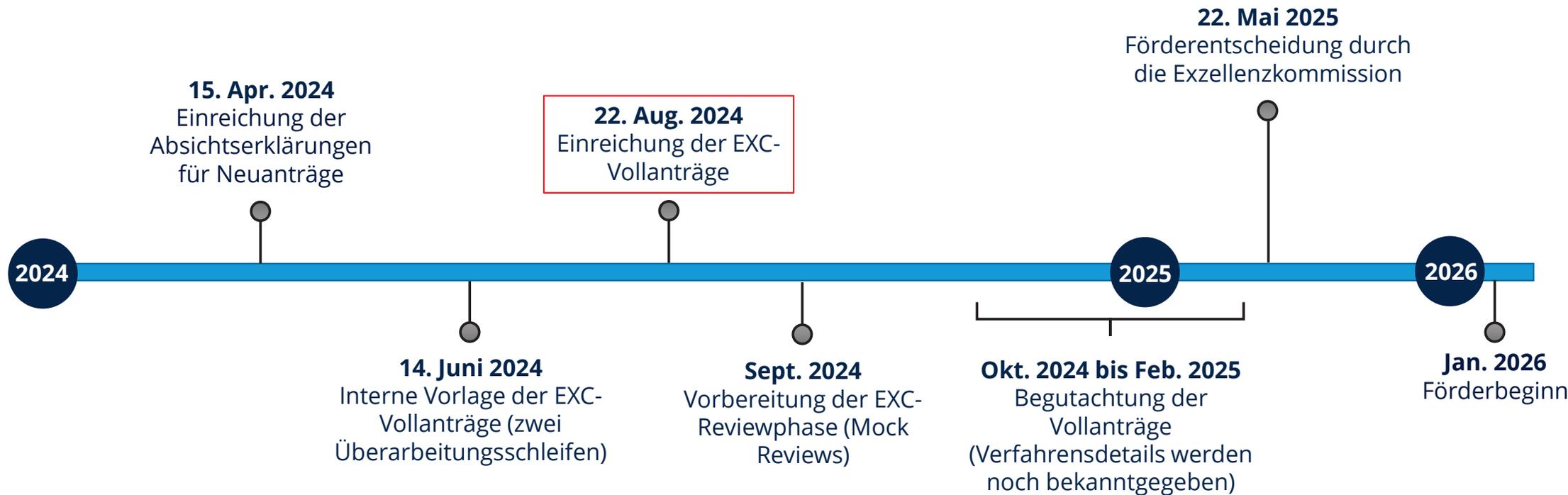


+

Drei Fortsetzungsanträge



Meilensteine im EXC-Antragsprozess



Alumni

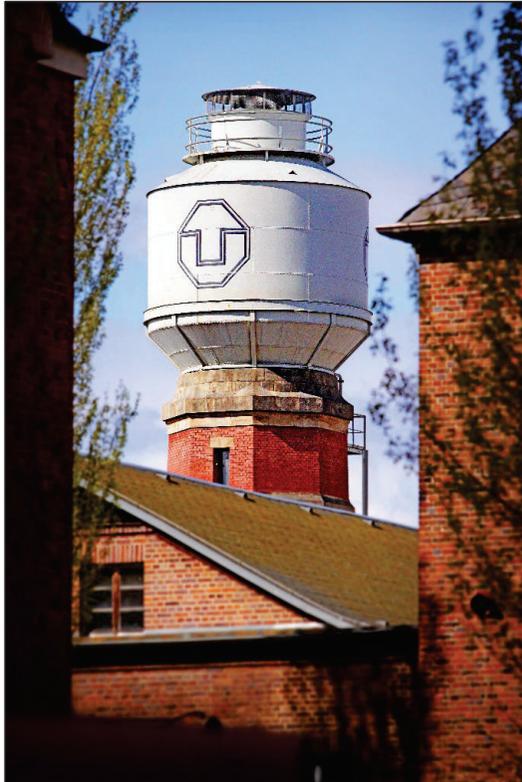
TU Dresden

Dezernat 7 – Kommunikation und Marketing
Alumnibüro der TU Dresden

Internationale Alumniarbeit der TU Dresden

Senatssitzung der TU Dresden // 14. Februar 2024
Präsentation: Susann Mayer // Jeremiah Peterson

Wo stehen wir heute?



Fast 19.000
Alumni im TUD-
Netzwerk



2.000+
Netzwerkmittglieder
sind international
(11%)



400+ Regional-
botschafter:innen

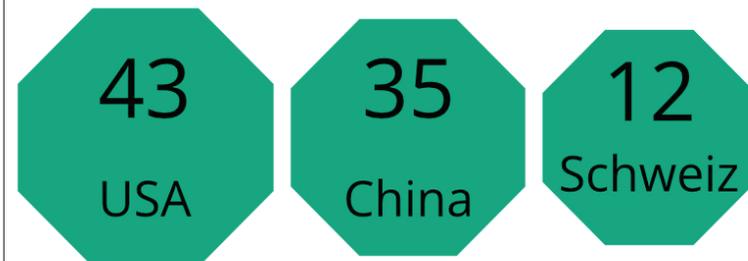


Unser internationales TUD-Alumninetzwerk – nach Ländern

Top-10-Länder im Netzwerk	Mitglied-Anzahl
1. Polen	298
2. China	186
3. Ungarn	152
4. Schweiz	147
5. Tschechien	133
6. Vereinigte Staaten	111
7. Österreich	103
8. Bulgarien	59
9. Vietnam	59
10. Frankreich	57

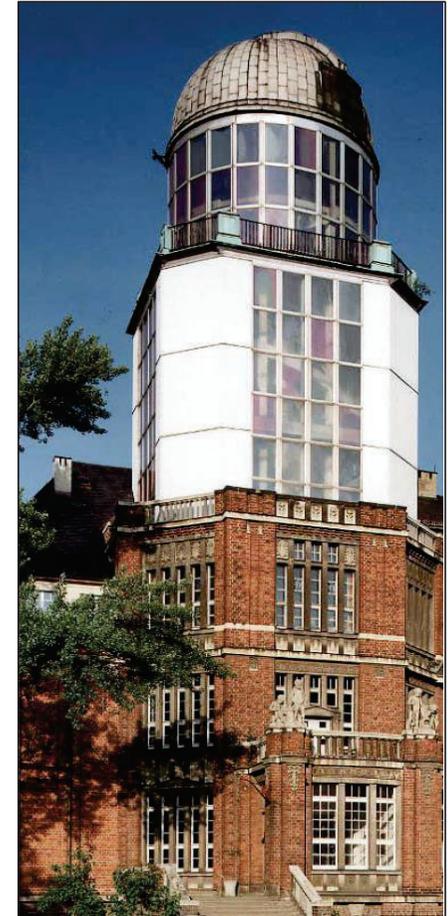
Andere Regionen von Interesse	Mitglied-Anzahl
Indien	32
Vereinigtes Königreich	44
Zentralasien (z.B. Usbekistan)	59

Die drei Länder mit den meisten Neuanmeldungen im Jahr 2023 sind...



Warum ein Fokus auf internationale Alumni?

- Botschafter:innen für die TUD
- Unterstützer:innen bei der Studierendengewinnung
- Berufliche Vorbilder für Studierende
- Praktikums-/Arbeitgeber:innen
- Spender:innen



Wie betreuen wir (internationale) Alumni?

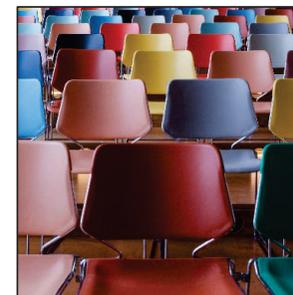
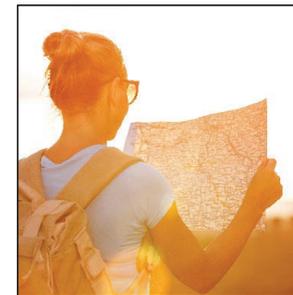
- **Das Alumnibüro als Koordinationsstelle und Multiplikator**
- **Vernetzung mit Alumnibeauftragten der Fakultäten**
- **Informationen und Angebote nach Thema, Alter und Region**
- **Zweisprachige Kommunikation via Publikationen, Mailings, Social Media**



Regionalbotschafterprogramm der TU Dresden

Regionalbotschafterprogramm der TU Dresden (RB)

- **Aktiv seit 2008**
- **TUD-Alumni als Ansprechpersonen & Erstkontakt**
- **Mehr als 400 Regionalbotschafter:innen**
- **In 95 Ländern auf allen Kontinenten**



Was ist der Schwerpunkt von RBs?

- Unterstützung bei Wissenschaftskontakten
- Testimonials für Studieninteressierte / Post Docs
- Werbung für Studienstandort Dresden
- Unterstützung bei TUD-Bildungsmessen in ihren Ländern
- Hilfe bei Praktika-/Jobsuche



Regionen des RB-Programms

Verbreitung von RBs nach Regionen



Anzahl der RBs nach Region			
Asien	42	Osteuropa	37
Lateinamerika	40	Subsahara-Afrika	14
Nordafrika / Naher Ost	43	Südasien	24
Nordamerika	23	Westeuropa	57

Top-3-Länder mit RBs	RB-Anzahl
1. Vereinigte Staaten	19
2. Indien / Vietnam	12
3. Vereinigtes Königreich	11

Neue Formate

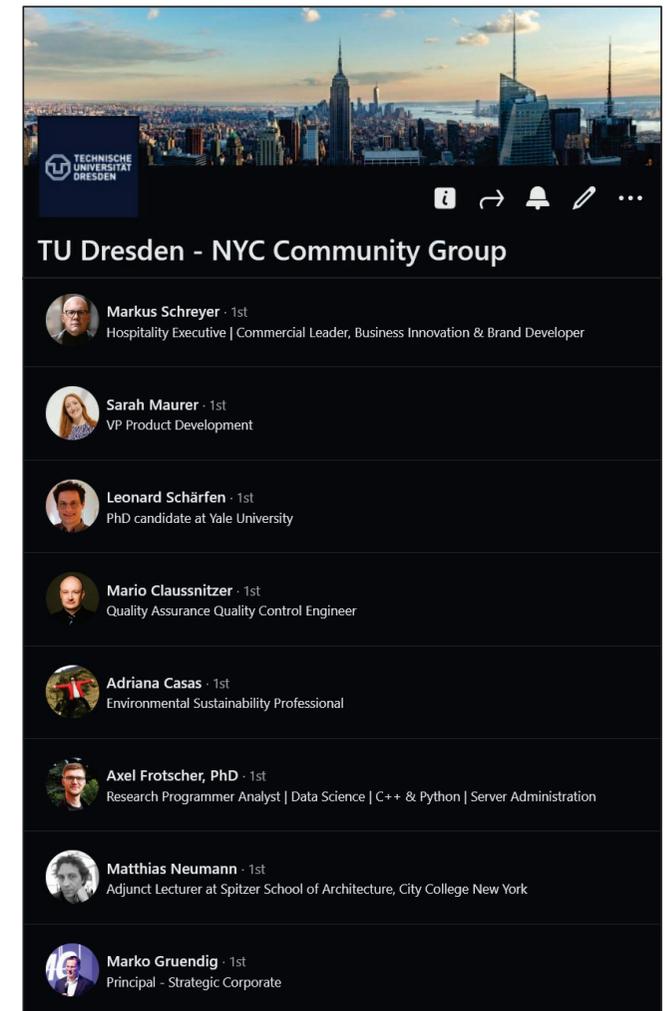
Internationale Alumnitreffen mit der Rektorin

- **Zwei Alumnitreffen in New York und Boston**
- **Mehr als 50 Alumni in direktem Austausch mit der TUD**
- **Rekrutierungseffekt: 35 neue USA-Alumni im Netzwerk**



Digitale „Alumni-Chapter“

- Gründung regionalspezifischer „Alumni-Chapter“
- Beispiel: NYC-Community-Gruppe auf LinkedIn
- Themenimpulse durch RBs
- Mögliche nächste Gruppen: Indien, Polen, Tschechien



Und auch vor Ort in Dresden: Alumniwoche



- Thema: RB Programm 2.0
- 20 RBs aus 19 Ländern
- Workshops & Kontaktforen mit TUD International Community
- Workpackages 2024 in vier RB-Arbeitsgruppen



Themen der Arbeitsgruppen

Intl. Alumni-Sichtbarkeit – TUD-Intern

Intl. Alumni-Sichtbarkeit – Extern in der Welt

Rollen und Verantwortlichkeiten von RBs

RB-Rekrutierung und Nachhaltigkeit

Mehrwert und Möglichkeiten

Mehrwert und Möglichkeiten



Thomas Schuelke (He/Him) · 1st
 President @ Fraunhofer USA Inc. | PhD, R&D Management
 Fraunhofer USA Inc.
 Detroit Metropolitan Area



Matthias Muehle, PhD · 1st
 Group Manager at Fraunhofer USA Inc.
 Fraunhofer USA Inc. · Michigan State University
 Howell, Michigan, United States



90+ Praktikumsplätze
für TUD-Studierende

Wen könnten wir für Sie kontaktieren?
Für Ihren Bereich oder Ihre Fakultät?



Nuria Soto · 3rd
 Vice President Operations and Maintenance, Offshore Wind
 Avangrid · Harvard Business School Executive Education
 Greater Boston



Ting-Jung Liang · 2nd
 Technical Director at Industrial Technology Research Institute (ITRI)(工業技術研究院, 工研院)
 Industrial Technology Research Institute (ITRI)(工業技術研究院, 工研院) · Technische Universität Dresden
 Hsinchu City, Taiwan, Taiwan



Dr Srikanta K. Panigrahi · 3rd
 Policy Adviser, Author, Knowledge Expert on Clean & Renewable Energy, Carbon Management, Sustainability
 Government of India (GoI) · Indian Institute of Technology, Delhi
 Delhi, India



Evelina Koycheva · 3rd
 CEO digital experts @ evniko GmbH
 Talks about #consulting, #dataanalytics, #changemanagement, and #digitaltransformation
 evniko GmbH · Technische Universität Dresden
 Greater Dresden Area



Johanna Zörgiebel, MD · 2nd
 Chief Medical Officer at ROTOP Pharmaka GmbH, a member of Molecular Diagnostic Group
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · Technische Universität Dresden
 Greater Dresden Area



Arne Stoschek · 3rd
 VP of AI, Autonomy, Digital Information at Airbus Acubed
 Acubed · Stanford University
 Palo Alto, California, United States

Alumni

TU Dresden

Dezernat 7 – Kommunikation und Marketing
Alumnibüro der TU Dresden

**Wir danken Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Senatssitzung der TU Dresden // 14. Februar 2024
Präsentation: Susann Mayer // Jeremiah Peterson